

Pädiatrie

Kursdaten:	Modul 1:	17. – 19.02.2025
	Modul 2:	15. – 17.09.2025
	Modul 3:	März 2026
	Modul 4:	September 2026

EINLEITUNG

Die Behandlung von Kindern (Pädiatrie) ist einer der wichtigsten Aufgaben von craniosacral Therapeut*innen.

Der Start-ins-Leben ist einer der Grundvoraussetzungen für ein Leben in Gesundheit. Die allermeisten Kinder schaffen diesen Start ohne große Probleme. Es gibt aber Babys und Kinder, die unsere therapeutische Hilfe sehr gerne in Anspruch nehmen. Diese Kinder zu betreuen ist einer der meist erfüllenden Aufgaben eines Therapeuten.

Der Kursreihe „Pädiatrie“ richtet sich dabei an allen Kindern. Die Kinder, die nach der Geburt Hilfe brauchen, wie auch die Kinder, die in ihrer Entwicklung Dysfunktionen aufzeichnen. Und daneben nimmt die Aufklärung und Anleitung der Eltern eine bedeutsame Rolle im Kursinhalt ein.

Chronologisch fangen wir bei der Konzeption an. Der Kinderwunsch ist einer der stärksten Bedürfnisse des Menschen. Unerfüllte Kinderwunsch kann ein Riesenthema sein oder werden. Anschließend behandeln wir die Schwangerschaft mit Augenmerk auf Mutter und Kind. Übelkeit und Rückenproblemen sind die meist vorkommende Dysfunktionen während dieser Zeit. Fließend ist der Übergang zur Geburt. Die Vorbereitung der Mutter sowie die Position des Kindes sind therapeutisch zu betrachten und zu behandeln.

Die Assessments nach der Geburt werden anhand der unterschiedlichen, holistischen und systemischen Entwicklungen behandelt. Spezifisch wird das motorische System, das Verdauungssystem sowie die Gehirnentwicklung in Theorie und Praxis besprochen.

Dabei sind sowohl die Aspekte beim Kind wie auch der Mutter zu betrachten.

Modulinhalte

Modul 1

Das Modul 1 ist der Kurs „Embryologie und Pädiatrie“. Dieser Kurs ist der Grundlage für die weiteren Kurse in pädiatrischen Craniosacral Therapie. Weitere Infos zu diesem Kurs siehe in der Ausschreibung zu diesem Kurs.

Modul 2:

1. Einführung in der Kursreihe, Arbeitsweise und Selbststudium
2. Konzeption und Kinderwunsch
3. Schwangerschaft: Normalität und Dysfunktionen
4. Geburtsvorbereitung: Psychologie, Becken und Bauch, Position Kind
5. Geburtsvorgang und seine Folgen
9. Physiologie der Lungen, das Diaphragma und das Herz
10. Die häufigsten Pathologien beim Kind und deren Behandlungsmöglichkeiten (Schreikind, Schlafstörungen, Schiefhals)

Modul 3:

1. Erfahrungsaustausch
2. Bondingprozesse und postnatale Vorgänge
3. Motorische Entwicklung des Kindes in den ersten 3 Monaten
4. Physiologie der kindlichen Verdauung
5. Weitere Entwicklungen im Bereich des Craniums (Sehen, Hören und Motorische Entwicklung)
6. Phänomenologie des kindlichen Verhaltens
7. Therapeutische Beziehung und Berührung
8. Befund und Behandlung bei den häufigsten Dysfunktionen (Cranium, Bauch, Faszien)

Modul 4:

1. Erfahrungsaustausch
2. Wiederholungen der Inhalte von den ersten drei Kursen
3. Die gesamte Entwicklungsvorgänge im frühkindlichen Wachstum
 - a. Motorische Entwicklung
 - b. Knochenentwicklung
 - c. Zahnentwicklung
 - d. Verdauungsentwicklung
 - e. Gehirnentwicklung
 - f. Herzentwicklung

- g. Sensibilitätsentwicklung
- h. Rhythmische Entwicklung
- i. Raumentwicklung im Körper und ausserhalb (auch Zonen in der Biodynamik) und Immunität, damit verbunden die psychologische Ebene.
- j. Muskelentwicklung
- k. Genderentwicklung und Sexualität

Kursziele

Der / Die Teilnehmer*in:

- bekommt ein Verständnis für die Rolle der Mutter in dem Gesundheitszustand des Kindes
- lernt den Geburtsvorgang mit Dysfunktionsmöglichkeiten kennen
- lernt die Beurteilung einer normalen Entwicklung des Kindes
- kann verschiedene Symptomatologien im ersten Jahr und die therapeutischen Konsequenzen einschätzen
- erfährt mittels praktischer Übungen die Umsetzung der theoretischen Inhalte
- ergänzt seine craniosacralen Kompetenzen mit verschiedenen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in Bezug zum Cranium und Bauch eines Neugeborenen bzw. Kindes
- verfeinert seine palpatorischen Fähigkeiten
- kann auf Basis von Integration der im Kurs erreichten Kompetenzen seinen Befund in Diagnostik und Therapie mit den Klienten (Eltern!) kommunizieren und einen Behandlungsverlauf individuell planen und kriterienorientiert durchführen

Lernzielkontrollen:

Mittels reflektiven Übungen über persönlich definierte Lernziele, Peerfeedback und Feedback durch den Dozenten während des praktischen Übens.

Während des Kurses wird regelmässig eine Repetition des Gelernten mit anschliessender kurzer Selbstreflexion durchgeführt.

Kompetenzen

Handlungskompetenz:

Der/Die Teilnehmer*in kann durch Anwendung der neu gelernten Assessments und Interventionsmethoden seine Patienten in der täglichen Praxis ganzheitlich betrachten und behandeln.

Der/Die Teilnehmer*in erhält einen Einblick in der Konzeption, die Schwangerschaft, die Geburt sowie die Entwicklungen in den ersten Monaten.

Die Assessments beinhalten Diagnostik der schwangeren Mutter, des neugeborenen Kindes sowie des heranwachsenden Kindes bis zu einem Jahr (Stehen und Laufen).

Der/Die Teilnehmer*in wird in der Lage sein, ein Kind fachgerecht zu behandeln mittels Hands-on Techniken. Die Techniken umfassen die Bereiche craniosacrale Therapie und viszerale Techniken. Es werden sowohl biomechanische wie auch biodynamische Annäherungen Anwendung finden.

Durch Anwendung der erworbenen Kenntnisse erhält der/die Teilnehmer*in einen Einblick in die Bedeutung der Pädiatrie.

Der/Die Teilnehmer*in kann über die Eigendynamik des Körpers während den Assessments den Gesundheitszustand des Klienten beurteilen und in einen Therapieplan einbauen.

Die Erweiterung der Sensibilität in Richtung Biodynamik steigert sowohl die ganzheitliche Betrachtung der Patienten/Klienten, wie auch die Selbstreflexion der Therapeuten. Dadurch wird die Selbstkompetenz in diesem Bereich gesteigert.

METHODEN/ARBEITSWEISEN

Der Unterricht besteht aus kleinen theoretischen Einheiten mittels Inputreferat (< 1 Stunde), gefolgt von praktischer Umsetzung. Gearbeitet wird in Zweiergruppen. Dabei werden die Techniken in Befund und Therapie vorgestellt und anschliessend geübt. Zusätzlich werden diverse Aufträge zur Vertiefung und Verständniskontrolle gegeben.

Ausbildungsanforderung

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Ausbildung zur Craniosacral Therapeut*in auf. Es wird demnach erwartet, dass die Kenntnisse und Kompetenzen betreffend Anatomie und Basisphysiologie bekannt sind.

Lernzeit

Kurszeit beträgt 3 Tage. Es wird erwartet, dass der/die Teilnehmer*in 4 Stunden Selbststudium als Vorbereitung aufwendet.

Totale Lernzeit: 27 Stunden

Vorbereitung:

Der/die Teilnehmer*in bekommt vor Anfang des Kurses das Skript zum Kurs zugeschickt. Das Skript ist ergänzt mit einigen Fragen, die in der Vorbereitung beantwortet werden können.

Maximale Gruppengrösse

8 Kursteilnehmer

Wenn die maximale Anzahl TeilnehmerInnen erreicht wird, führen wir eine Warteliste. Beim Erreichen von 6 Personen auf der Warteliste wird ein neues Kursdatum kommuniziert.

Kursleitung

Rob Kwakman

Osteopath DO., Physiotherapeut, Heilpraktiker

Studium der Osteopathie am College Sutherland mit Abschluss 1994 und Erwerb des Diploms 2000.

Von 1994 bis 2006 Lehrperson an der SKOM (Schule für klassische osteopathische Medizin) in Deutschland und Schweiz mit Schwerpunkt Neurologie, Faszien, Craniosacrale Osteopathie und Wissenschaftliches Arbeiten.

Weiterbildung in Biodynamische Osteopathie (P.Vanden Heede) 2002-2009
Weiterbildung in Cardiovasculäre Biodynamik (Udo Blum/Claudia Ehram) 2016-2023

Ab 2003 Kurse und Ausbildungen in Craniosacral Therapie in Deutschland, Schweiz, Österreich

Leiter der Ausbildung zu Komplementär Therapeut*in Craniosacral Therapie 2017-2022.

Seit 1997 Dozent für mehrere postgraduierte Kurse für craniosacral Therapeut*innen und Osteopath*innen mit Themen wie Psychoneuroimmunologie, Hormonsystem, Wahrnehmung, Faszien-systematik, Embryologie und Wachstum, Pädiatrie.

Alexandra Loudon

OdA KomplementärTherapeutin Methode CST, Supervisorin,
Physiotherapeutin

Ausbildung CST am WBZ REHAstudy, Bad Zurzachmit Abschluss in 2014,
Abschluss Komplementär Therapeutin Methode CST in 2017

Assistenz-Tätigkeit im Bereich Craniosacral Therapie ab 2017 in Bad
Zurzach und Winterthur.

Lehrtätigkeit in der craniosacral Therapie im Sutherland Institut ab 2018

Abschluss „Supervision im therapeutischen Kontext“ in 2020

Kursort:

Das Sutherland Institute Schweiz führt die Kurse durch in:

TherapiePlus

Ruchackerstrasse 8

4542 Luterbach

Anmeldung:

Anmeldeformular auf der Homepage: www.therapie-plus.ch unter Rubrik
„Kurse“

Sutherland Institute Schweiz, Mühleweg 38, 4542 Luterbach

Kosten:

CHF 700,00 pro Modul für Unterricht, Skript und Kursverpflegung